



Niederschrift zur 18. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 09.12.2009
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 00:20 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wünsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

Frau Melinda Bock

Frau Sabine Brumm

Herr Burkhard Degner

Herr Tim Grebe

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Susanne Michler

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Erwin Rust

Herr Reinhard Schulz

Herr Jürgen Steinert

Herr Konrad Tschorn

Herr Rolf von Lützw

Frau Freifrau Maria von Schrötter

Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Bürger

Frau Busch

Frau Heinze

Herr Hartmut Reck

ca. 70

Kommunalaufsicht

Kommunalaufsicht

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Frau Waltraud Schröder
Frau Gudrun Timm

entschuldigt
entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren derzeit 25 Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Andrae teilte mit, dass zwei Dringlichkeitsanträge der Stadtverordnetenversammlung vorliegen, die sie an alle Stadtverordnete vor der Sitzung verteilt hat.

1. Dringlichkeitsantrag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae: Durchführung eines Mediationsverfahrens.
2. Dringlichkeitsantrag von Plan B, Herr Hummer: Auszahlung der restlichen 10 % an die Tagesmütter noch im Dezember 2009.

Frau Andrae nahm Bezug auf ihren Dringlichkeitsantrag und las diesen laut vor. Sie stellte einen Antrag, den Dringlichkeitsantrag auf den Tagesordnungspunkt 10.1. zu setzen. Alle anderen Tagesordnungspunkte werden hinten angestellt.

Abstimmung zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages als Tagesordnungspunkt 10.1: 25 / 0 / 0

Damit erfolgte die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages auf den Tagesordnungspunkt 10.1.

Ab 19:10 Uhr nahm Herr Noack an der Stadtverordnetenversammlung teil, somit waren derzeit 26 Mitglieder anwesend.

Herr Hummer nahm Bezug auf den Dringlichkeitsantrag von Plan B und las diesen laut vor. Er stellte einen Antrag zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages als Tagesordnungspunkt 10.2.

Abstimmung zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages als Tagesordnungspunkt 10.2.: 26 / 0 / 0

Damit erfolgte die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages auf den Tagesordnungspunkt 10.2.

Herr Hummer stellten einen Fraktionsantrag bezüglich der Auflösung der 5 Ausschüsse und Neubildung von 3 neuen Ausschüssen zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Herr Degner stellte einen Antrag, die Beschlussvorlage 113/09 von der Tagesordnung zu nehmen, da der OB Schünow sich gegen die Beschlussvorlage ausgesprochen hat.

Die Verwaltung zog den Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung zurück, da die Niederschriften aus terminlichen Gründen nicht an die Stadtverordneten versandt werden konnten. Die Niederschriften werden zur nächsten Stadtverordnetenversammlung als Wiedervorlage eingebracht.

Die Verwaltung zog die Beschlussvorlage 113/09 zurück. Frau Schreiber begründet die

Rücknahme damit, dass der OB seine Meinung geändert hat und verlas die Protokollnotiz aus der Sitzung des Ortsbeirates Schünow vom 09.11.2009 (siehe **Anlage 1**).

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Die Tagesordnungspunkte 4 und 10.7 werden ersatzlos gestrichen. Aufnahme der zwei Dringlichkeitsanträge als Tagesordnungspunkte 10.1 und 10.2. Alle anderen Tagesordnungspunkte rutschen somit nach hinten.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: 25 / 1 / 0
Damit wurde die geänderte Tagesordnung angenommen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 4.11.2009 mit der Fortführungssitzung am 12.11.2009 und vom 13.11.2009

Die Niederschriften wurden von der Tagesordnung genommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Der Bericht aus der Verwaltung lag allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vor. Für die Bürger riss Frau Schreiber die folgenden Punkte einzeln an:

1. Gewerbesteuerumlage 2009
2. TW-Erschließung Lindenbrück 1991
3. Zuschuss Zossener Tafel
4. Kita Rappelkiste
5. Kita Nesthäkchen
6. Kita Villa Kunterbunt
7. Grundschule und Hort Zossen
8. Jugendklub „Phönix“
9. Grundschule und Hort Glienick
10. Kita Glienick
11. Kita Schöneiche
12. Kita Pfiffikus
13. KP II – Abriss Block 201
14. BHG Gelände
15. Museum „Alter Krug“
16. Öffentliche Spielplätze
17. Oberschule Wünsdorf
18. Infohaus Zesch am See
19. Birkenweg Kallinchen
20. Zesch am See, 7. BA OD
21. Gewährleistungsmängel
22. Überarbeitung Flächennutzungsplan
23. Tagespflege

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Frau Schreiber informierte ausführlich über die Verbandssitzung vom 25.11.2009.

- Die Beitragskalkulation für 2010 liegt noch nicht vor. Die Gebührenbescheide werden trotzdem rausgehen.
- Den Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung wird nicht stattgegeben.
- Der KMS ist nicht bereit, Festlegungen umzusetzen – Problem für Altanlieger etc.
- Eine Vergleichsberechnung wird seitens des KMS nicht vorgelegt.
- Nächste Verbandssitzung am 21.12.2009 (evtl. Tagesordnungspunkte Wirtschaftsplan 2010 und Änderung der Gebührensatzung).
- Verwaltung wird zur Verbandssitzung am 21.12.2009 Antrag stellen (Frau Schreiber lass Antrag vor). Verwaltung hofft auf eine mehrheitliche Zustimmung.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage von Herrn Haenicke, ob Frau Schreiber die Zeitverzögerung zum Bau der Kita Wünsdorf nutze und mit der Planung begonnen habe, berichtete Frau Schreiber ausführlich über den Stand.

Herr Haenicke fragte nach, ob ein Dringlichkeitsantrag zur Prüfung der Immissionsbelastung durch das Gewerbegebiet in Baruth gestellt wurde. Frau Schreiber bestätigte, dass ein Dringlichkeitsantrag durch die Fraktion Plan B gestellt worden ist. Nach Überprüfung der Immissionsbelastung wurde festgestellt, dass keine Werte überschritten wurden.

Frau Pahmeier, Vorsitzende der Schulkonferenz der Zossener Goetheschule, verlas die Petition zur baldigen Sanierung des Schulgebäudes. Es wurde ein Antrag auf Rederecht bezüglich der Petition im Tagesordnungspunkt 9 gestellt.

Abstimmung zum Antrag auf Rederecht: 26 / 0 / 0
Damit wurde das Rederecht erteilt.

Auf Nachfrage warum seitens der Verwaltung nur 2 Mio. € für Wünsdorf abgerufen wurden, erläuterte Frau Schreiber ausführlich den Sachverhalt.

Ein Elternvertreter der Grundschule Glienick berichtete über die Feuchte- und Schimmelpilzschäden in der Grundschule und verlas das Gutachten. Eine fachgerechte Sanierung wurde gefordert. Frau Schreiber erklärte, dass schon im Frühjahr 2009 ein Planungsbüro beauftragt wurde, die Sanierung des gesamten Schulgebäudes vorzubereiten.

Frau Michler nahm ab 20:15 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 27 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Auf Nachfrage, wann mit der Sanierung des Daches der Grundschule Glienick begonnen wird, erläuterte Frau Schreiber ausführlich den Sachverhalt und bezog sich nochmals auf den Bericht aus der Verwaltung.

Auf Nachfrage teilte Frau Schreiber den Stand des Planfeststellungsverfahrens bezüglich Dabendorf/Nord mit. Die Baugrunduntersuchung wurde durchgeführt; wenn Auswertung erfolgt, wird das Planfeststellungsverfahren öffentlich ausgelegt (evtl. I. oder II. Quartal 2010).

zu 8 **Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Schreiber beantwortete ausführlich alle mündlichen und schriftlichen Anfragen der Stadtverordneten.

Herr Tschorn (Fraktion DIE LINKE) verlas seine offenen Fragen und gab diese schriftlich zu Protokoll (siehe **Anlage 2**).

Herr Kühnapfel stellte einen Dringlichkeitsantrag bezüglich des Sicherheits- und Gesundheitsrisikos in der Grundschule Glienick durch Schimmelbefall zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Herr Preuß (DIE LINKE) fasste seine schriftliche Anfrage mündlich zusammen:

- Prioritätslisten Hochbau (BV 049/2009)
- KMS – Erarbeitung einer neuen Gebührenkalkulation
- Zuschuss Zossener Tafel
- Verkehrsbeirat TF – Tagung im Oktober 2009
- Haushalt
- Tagesmütter

- Gerichtskosten – Zulassung von außerplanmäßigen Ausgaben (BV 084/09)
- Kita-Standort Wünsdorfer Platz

Frau Schreiber erklärte, dass auf Grund der Fülle der Fragestellung eine kurzfristige Beantwortung seitens der Verwaltung so nicht möglich wäre, da die Anfrage erst seit zwei Tagen der Verwaltung vorläge – eine schriftliche Beantwortung wird erfolgen. Weiterhin verwies Frau Schreiber nochmals auf den Bericht der Verwaltung.

Herr Hummer stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Weiterführung der Sitzung nach 22:00 Uhr bis einschließlich der Beschlussvorlage 120/09.

Abstimmung zur Fortführung der Sitzung nach 22:00 Uhr bis einschließlich Beschlussvorlage 120/09: 15 / 7 / 5
Dem Antrag wurde zugestimmt.

Frau Andrae schloss den Tagesordnungspunkt und beraumte um 21:27 Uhr eine kurze Pause an.

zu 9 Beratung zu 3 Petitionen, Grundschule Zossen, Kühlauto, Tagesmütter

Um 21:38 Uhr wurde die Pause beendet und die Sitzung fortgeführt.

Petition Kühlauto – Zuschuss Zossener Tafel:

Eine Auszahlung an den ALV in Höhe von 1.000,00 € wird seitens der Verwaltung erfolgen (siehe Bericht aus der Verwaltung).

Herr Lüders stellte einen Antrag, dass die Verwaltung ein Schreiben an die Petitantin nach dem 04.01.2010 versenden soll, wann das Geld überwiesen wurde.

Abstimmung bezüglich der Versendung eines Schreibens an den ALV nach dem 04.01.2010: 27 / 0 / 0

Petition Tagesmütter:

Da bezüglich der Tagesmütter noch ein Dringlichkeitsantrag von Plan B vorlag, unterbreitete Frau Andrae den Vorschlag, die Petition Tagesmütter mit dem Tagesordnungspunkt 10.2. zu behandeln, um dann abzustimmen.

Petition Grundschule Zossen:

Herr Kühnapfel sah einen dringenden Handlungsbedarf bezüglich der Missstände in der Grundschule Zossen und in der Grundschule Glienick. Er bezog sich auf seinen gestellten Dringlichkeitsantrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung bezüglich des Sicherheitsrisikos in der Grundschule durch Schimmelbefall. Über Sofortmaßnahmen müssen die Ausschüsse BBW und FA entscheiden.

Herr Lüders, Herr Preuß und Frau Michler fordern eine Besichtigung durch die Ausschüsse in den Grundschulen Glienick und Zossen, um sich ein Bild der beiden Grundschulen zu verschaffen (beide Schulen haben berechnete Forderungen).

Auf Grund der umfangreichen Zusammenstellung der Petition bat Frau Schreiber um etwas Zeit, um eine Entscheidung zu treffen und eine Stellungnahme der Verwaltung abzugeben.

Herr Kühnapfel stellte einen Antrag auf Annahme der Petition, mit Verweisung in die Ausschüsse BBW und FA um dann zu befinden, welche Punkte dringend zu erledigen sind.

Nach kontroverser Diskussion stellte Herr Kühnapfel einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Rednerliste und Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag von Herr Kühnapfel auf Annahme der Petition, Verweisung in die Ausschüsse BBW und FA mit Zuarbeit durch die Verwaltung und Wiedervorlage zur nächsten SVV: 27 / 0 / 0

Damit wurde der Antrag einstimmig angenommen.

zu 10 Anträge von Fraktionen

**zu 10.1 Antrag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Karola Andrae, vom 08.11.2009 übergeben an die Verwaltung auf der Stadterordnetenversammlung am 09.12.2009:
Dringlichkeitsantrag - Durchführung eines Mediationsverfahrens
Vorlage: 123/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen stimmt nach Unterbrechung des gerichtlichen Verfahrens (des Wahlleiters der Stadt Zossen gegen die Stadtverordnetenversammlung Zossen über die Gültigkeit der Kommunalwahl 2008) der Durchführung eines Mediationsverfahrens zu.

Abstimmung des Dringlichkeitsantrages 123/09 zur Durchführung eines Mediationsverfahrens: 25 / 1 / 1
Damit wurde der Dringlichkeitsantrag angenommen.

**zu 10.2 Antrag der Fraktion Plan B vom 09.12.2009, übergeben an die Verwaltung auf der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2009:
Dringlichkeitsantrag - Auszahlung der restlichen 10 % des Entgeltes für das Jahr 2009 an die Tagesmütter
Vorlage: 124/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, an die Tagesmütter der Stadt Zossen noch im Dezember 2009 die restlichen 10 % des Entgeltes für das Jahr 2009 auszusahlen.*
- 2. Für die Auszahlung ist die Abrechnung der Tagesmütter zu Grunde zu legen. Sollte die Abrechnung nicht vollständig vorliegen oder sind noch Belege nachzureichen, so ist trotzdem auszusahlen. In diesem Fall jedoch unter dem Vorbehalt der Rückforderung, sollten nicht alle Nachweise nachgereicht werden.*
- 3. Für den Fall, das durch die jetzige Auszahlung der Stadt Zossen ein Schaden entsteht, stellt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung von der Haftung frei und übernimmt die Verantwortung hierfür.*

Auf Nachfrage von Herr Kühnapfel, ob die Tagesmütter und die betreuten Kinder bedingt durch fehlende Verträge versichert sind oder zurzeit ein versicherungsloser Zustand herrsche, versicherte Frau Schreiber, dass mit Abrechnung der Verwaltung von 90 % auch ein Versicherungsschutz besteht.

Frau von Schrötter stellte einen Änderungsantrag auf Streichung des Punktes 3. des Fraktionsantrages.

Nach kontroverser Diskussion für das „Für und „Wider“ der Streichung oder nicht Streichung des Punktes 3. des Fraktionsantrages, stellte Frau Miersch einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung.

Abstimmung: 14 / 3 / 3
Damit wurde die Debatte beendet.

Namentliche Abstimmung des Änderungsantrages von Frau von Schrötter mit Streichung des Punktes 3. des Fraktionsantrages 124/09:

Frau Andrae	NEIN	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Michler	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	NEIN
Herr Degner	NEIN	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Tschorn	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 12 / 13 / 2

Damit wurde der Änderungsantrag abgelehnt.

Namentliche Abstimmung des Fraktionsantrages 124/09 in der vorliegenden Fassung:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	JA
Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	JA
Herr Degner	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	JA	Herr Rust	JA
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	Enthaltung	Herr Tschorn	JA
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 26 / 0 / 1

Damit wurde der Fraktionsantrag in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 11 **Beschlussvorlagen**

zu 11.1 **Hauptsatzung der Stadt Zossen; Vorlage 016/09/03 und Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.11.2009; Hauptsatzung; Vorlage 115/09 Vorlage: 016/09/03**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage zu diesem Beschluss befindliche Hauptsatzung der Stadt Zossen.

Die Änderungen zur Beschlussvorlage 16/09/03 mit Vorblatt zur Hauptsatzung – Stand 09.12.2009 mit Anlage auf grünem Papier als Volltext wurde an alle Stadtverordnete am 09.12.2009 verteilt.

Herr Preuß stellte einen Antrag, zuerst über die orange Fassung der Hauptsatzung (Fraktionsantrag 115/09) abzustimmen.

Frau Schreiber fasste noch einmal die Änderungen der grünen Fassung der Hauptsatzung (BV 16/09/03) zusammen und bat um eine qualifizierte Mehrheit für die grüne Fassung der Verwaltung.

Herr Kühnapfel stellte einen Antrag, über die gelbe Fassung der Hauptsatzung der Verwaltung abzustimmen (BV 016/09/03) und die Änderungen aus der grünen Fassung zu übernehmen.

Frau Michler stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung;
Abstimmung orange Fassung von Herrn Preuß (Fraktionsantrag 115/09) soll zuerst erfolgen.

Frau Andrae:

Namentliche Abstimmung orange Fassung des Fraktionsantrages 115/09:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	NEIN
Herr Degner	NEIN	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Tschorn	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 14 / 12 / 1

Damit wurde der Fraktionsantrag nicht angenommen. Eine qualifizierte Mehrheit wurde nicht erreicht.

Namentliche Abstimmung der grünen Fassung als Volltext der Beschlussvorlage 016/09/03:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	JA
Frau Bock	NEIN	Frau Miersch	NEIN
Frau Brumm	NEIN	Herr Noack	JA
Herr Degner	JA	Herr Preuß	NEIN
Herr Grebe	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Rust	NEIN
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Lüders	NEIN	Herr Steinert	NEIN
Herr v. Lützow	NEIN	Herr Tschorn	NEIN
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 14 / 12 / 1

Damit wurde die Beschlussvorlage nicht angenommen. Eine qualifizierte Mehrheit wurde nicht erreicht.

- zu 11.2 **Geschäftsordnung der Stadt Zossen; Vorlage 097/09 und Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.11.2009; Geschäftsordnung; Vorlage 116/09**
Vorlage: 097/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage befindliche Geschäftsordnung

- a) *in der vorliegenden Fassung.*
- b) *mit den aus dem Protokoll ersichtlichen Änderungen.*

Änderungen zur Beschlussvorlage 097/09 mit Vorblatt zur Geschäftsordnung – Stand 09.12.2009 mit Anlage auf aprikosefarbenem Papier als Volltext wurde an alle Stadtverordnete am 09.12.2009 verteilt.

Frau Schreiber erklärte, dass eine Abstimmung der Geschäftsordnung nicht erfolgen kann, da diese nur im Zusammenhang mit der Hauptsatzung zu behandeln ist. Die Hauptsatzung wurde nicht angenommen, da keine qualifizierte Mehrheit erreicht wurde.

- zu 11.3 **Befreiung von den Festsetzungen im Bebauungsplan "Am Eichenhain" für das Flurstück 474 der Flur 15 der Gemarkung Zehrendorf**
Vorlage: 112/09

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Überschreitung der Baugrenze um durchschnittlich 1,60 m und der abweichenden Dachneigung für das Terrassendach wird zugestimmt.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse im OB Wünsdorf und in den Ausschüssen BBW und HA – es gab keine Anmerkungen.

Abstimmung der BV 112/09: 22 / 4 / 1
Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

- zu 11.4 **Aufstellung eines B-Planes "Naturparksiedlung"**
Vorlage: 099/09

Beschlussvorschlag:

1. *Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Naturparksiedlung" im Gemeindeteil Dabendorf wird beschlossen und dieser wird gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.*
2. *Gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse des Ortsbeirates und der Ausschüsse:

OB Zossen	4 / 1 / 0
BBW	4 / 1 / 0
HA	6 / 1 / 0

Folgende Anmerkungen wurden zu Protokoll gegeben:

Die Anbindung ist über die Brandenburger Straßen zu führen; es sind andere innere

Erschließungswege zu finden, um keinen zentralen Müllplatz entstehen zu lassen.

Herr Tschorn gab seine Anmerkungen zu Protokoll (siehe **Anlage 3**).

Auf Nachfrage von Herrn Schulz wer die Kosten der Erschließung trägt, erläuterte Frau Schreiber, dass der Erschließungsvertrag mit dem Investor geschlossen wurde – damit trägt die Stadt keine Kosten.

Nach kontroverser Diskussion stellte Herr Noack einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung.

Abstimmung des Antrages von Herrn Noack: 20 / 4 / 3

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 099/09:

Frau Andrae	NEIN	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	JA
Frau Bock	NEIN	Frau Miersch	NEIN
Frau Brumm	NEIN	Herr Noack	JA
Herr Degner	JA	Herr Preuß	NEIN
Herr Grebe	Enthaltung	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Rust	Enthaltung
Herr Käthe	Enthaltung	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Herr Steinert	NEIN
Herr v. Lützow	NEIN	Herr Tschorn	NEIN
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 12 / 12 / 3

Damit wurde die Beschlussvorlage abgelehnt.

**zu 11.5 Bebauungsvorschläge Straße der Jugend 165 - 169
Vorlage: 109/09**

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Alte Posthäuser" in Zossen wird gemäß ausgewählter Variante 1 oder 2 beschlossen und dieser wird gem. §2(1) BauGB öffentlich bekannt gemacht.*
- 2. Gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse des Ortsbeirates und der Ausschüsse:

OB Zossen	4 / 0 / 1
BBW	4 / 0 / 1
HA	5 / 0 / 2

Es wurde Folgendes festgelegt:

Es wird eine Einzelbebauung mit Baulinie nach hinten versetzt durchgeführt. Die Garagen sollen anders angeordnet werden (Schallschutz). Es sind zwei Zufahren vorgesehen.

Der Betreff der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Streichung: ~~Bebauungsvorschläge Straße der Jugend 165 – 169~~

Änderung: **Aufstellung eines Bebauungsplanes „Straße der Jugend 165 – 169“**

Herr Manthey stellte einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung mit den genannten Änderungen der Beschlussvorlage 109/09:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	NEIN	Frau Michler	JA
Frau Bock	Enthaltung	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	JA
Herr Degner	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	JA	Herr Rust	JA
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützwow	JA	Herr Tschorn	Enthaltung
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 24 / 1 / 2

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

zu 11.6 Aufstellung eines B-Planes "An den Pferdekoppeln"
Vorlage: 111/09

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "An den Pferdekoppeln" in Zossen, Straße der Jugend wird beschlossen und dieser wird gemäß §2(1) BauGB öffentlich bekannt gemacht.*
- 2. Gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung*

Frau Schreiber erklärte die Befangenheit von Herrn Kniesigk zu diesem Sachverhalt und sprach ihm somit ein Mitwirkungsverbot aus. Sie bat Herrn Kniesigk im Publikum Platz zu nehmen.

Von den 27 anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung nahmen derzeit 26 Mitglieder an der Sitzung teil.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse des Ortsbeirates und der Ausschüsse:

OB Zossen	4 / 1 / 0
BBW	4 / 1 / 0
HA	6 / 1 / 0

Es wurden folgende Anregungen gemacht.

Es ist abzusichern, dass keine Erschließungskosten für die Altanlieder erfolgen.

In der Beschlussvorlage ist bei Mitwirkungsverbot gem. § 22 KVerf. einzutragen: „**besteht für Herrn Kniesigk**“

Herr Preuß legte sein Unverständnis bezüglich der Beschlussvorlage dar und stellte einen

Antrag auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung mit den genannten Änderungen der Beschlussvorlage 111/09:

Frau Andrae	Enthaltung	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	JA
Frau Bock	NEIN	Frau Miersch	Enthaltung
Frau Brumm	NEIN	Herr Noack	JA
Herr Degner	JA	Herr Preuß	NEIN
Herr Grebe	nicht abgestimmt	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Rust	Enthaltung
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	Mitwirkungsverbot	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr v. Lützw	NEIN	Herr Tschorn	NEIN
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 13 / 8 / 4

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

Das Mitwirkungsverbot von Herrn Kniesigk wurde wieder aufgehoben.

Von den 27 anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung nahmen somit wieder 27 Mitglieder an der Sitzung teil.

zu 11.7 Aufstellung eines Bebauungsplanes für Solaranlagen im Ortsteil Schünow
Vorlage: 113/09

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow A" wird beschlossen. und*
- 2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow B" wird beschlossen. und*
- 3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow C" wird beschlossen. und*
- 4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow D" wird beschlossen. und*
- 5. Der Aufstellungsbeschluss wird gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht und gem. §§ 3 (1) und 4 (1) erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.*

Die Beschlussvorlage 113/09 wurde ersatzlos gestrichen.

zu 11.8 Aufstellung eines Bebauungsplanes für Solaranlagen im Ortsteil Wünsdorf
Vorlage: 114/09

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Aufstellung der Bebauungsplanes "Fotovoltaikanlage Wünsdorf" in Wünsdorf wird beschlossen und dieser wird gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt gemacht.*
- 2. Gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse des Ortsbeirates und der Ausschüsse:

OB Wünsdorf	4 / 0 / 1
BBW	5 / 0 / 0
HA	6 / 0 / 1

Herr Preuß gab zu Protokoll: Die E+A soll in Zossen erfolgen.

Abstimmung der Beschlussvorlage 114/09 mit der Anmerkung: E+A in Zossen: 27 / 0 / 0
Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 11.9 Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages vom 25.11.2009
Vorlage: 119/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Der Einwohnerantrag „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die neue KITA im OT Wünsdorf unter Aufhebung aller zuvor über die Kita gefassten Beschlüsse in der Martin-Luther-Straße mit einer Kapazität für 160 Kinder und Vollküche gebaut wird.“, eingegangen am 25.11.2009, ist **zulässig**.*

oder

2. *Der Einwohnerantrag „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die neue KITA im OT Wünsdorf unter Aufhebung aller zuvor über die Kita gefassten Beschlüsse in der Martin-Luther-Straße mit einer Kapazität für 160 Kinder und Vollküche gebaut wird.“, eingegangen am 25.11.2009, ist **nicht zulässig**.*

Der Aktenvermerk der Verwaltung zur Beschlussvorlage 119/09 zur Prüfung der Zulässigkeit des Einwohnerantrages wurde an alle Stadtverordneten am 09.12.2009 verteilt.

Frau Schreiber informierte, dass nach Prüfung seitens der Verwaltung der Einwohnerantrag zulässig ist und bat um Abstimmung zu Punkt 1. des Beschlussvorschlages.

Herr Tschorn verlas ein Schreiben der ILB vom 1. Dezember 2009 (Antragstellung durch die Stadt Zossen bei der ILB auf Abriss des Blocks 202 und der anschließenden Herstellung einer öffentlichen Parkplatzanlage am 10.08.2004). Eine Kopie des Schreibens wurde an Frau Schreiber zur Kenntnis übergeben.

Nach kontroverser Diskussion stellte Herr Lüders einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Abstimmung der Beschlussvorlage 119/09 zu Punkt 1.: 27 / 0 / 0
Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 11.10 Entscheidung über den Einwohnerantrag vom 25.11.2009
Vorlage: 120/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass die neue Kita im OT Wünsdorf unter Aufhebung aller zuvor über die Kita gefassten Beschlüsse in der Martin-Luther-Straße mit einer Kapazität für 160 Kinder und Vollküche gebaut wird.

Ein Vertreter der Bürgerinitiative „Pro Kita Martin-Luther-Straße“ hatte auf Vertagung gehofft und begründete den am 25.11.2009 eingereichten Einwohnerantrag (siehe **Anlage 4**)

Nach kontroverser Diskussion stellte Frau Menges einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Rednerliste und namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 120/09:

Frau Andrae	NEIN	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Michler	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	NEIN
Herr Degner	NEIN	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Tschorn	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 13 / 13 / 1

Damit wurde die Beschlussvorlage abgelehnt.

Frau Andrae informierte, dass die Sitzung am 16.12.2009 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Wünsdorf fortgeführt wird. Die Tagesordnung wird in der beschlossenen Reihenfolge ab dem Tagesordnungspunkt fortgeführt, ab dem die Sitzung unterbrochen wurde.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, schloss um 00:20 Uhr die Sitzung.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin

Niederschrift zur Fortführung der 18. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 16.12.2009

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum:

Bürgerhaus Wünsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Frau Melinda Bock

Frau Sabine Brumm

Herr Burkhard Degner

Herr Tim Grebe

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Susanne Michler

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Erwin Rust

Frau Waltraud Schröder

Herr Jürgen Steinert

Frau Gudrun Timm

Herr Konrad Tschorn

Herr Rolf von Lützwow

Frau Freifrau Maria von Schrötter

Herr Rainer Zurawski

Amtsleiter Rechts- und Personalamt

Herr Raimund Kramer

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Bürger

ca. 15

Frau Busch

Kommunalaufsicht

Frau Heinze

Kommunalaufsicht

Herr Fred Hasselmann

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

entschuldigt

Herr Reinhard Schulz

entschuldigt

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

entschuldigt

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Frau Andrae entschuldigt aus urlaubsbedingten Gründen die Nichtanwesenheit von Frau Schreiber.

zu 11.11 **Zulassung von überplanmäßigen Ausgaben bei den Personalkosten 2009**
Vorlage: 110/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Zossen beschließt die Zulassung von 761.800 € an zusätzlichen Mitteln für Personalkosten im Jahr 2009

Frau Andrae fragte nach, ob Aussprache gewünscht ist.

Herr Steinert stellte einen Antrag auf Rückverweisung in die Ausschüsse RSO und FA.

Herr Kniesigk nahm ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 23 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Es wurde kontrovers über das Defizit in Höhe von 761.800,00 € diskutiert. Die Ausgaben waren für 2009 zur Begleichung der arbeitsvertraglichen Verpflichtungen erforderlich.

Frau von Schrötter und Herr Markwardt nahmen ab 19:20 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Aufgrund von noch offenen Fragen (Begründung in welchen Posten sind Kosten entstanden und welche waren geplant etc.) stellten Herr Kühnapfel und Frau Michler einen Antrag auf Rückverweisung in den FA.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Steinert auf Rückverweisung in die Ausschüsse RSO und FA: 7 / 17 / 1

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Kühnapfel und Frau Michler auf Rückverweisung in den FA: 25 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage 110/09 in den FA für Januar 2010 verwiesen, mit Wiedervorlage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

zu 12 **Anträge von Fraktionen**

zu 12.1 **Antrag der Fraktion Plan B vom 19.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 20.11.2009:**

Dringlichkeitsantrag - Zur Prüfung der Immissionsbelastung durch das Gewerbegebiet in Baruth - da eine Gefahrensituation bestehen kann
Vorlage: 118/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, durch die Kreisverwaltung und das Landesumweltamt prüfen zu lassen, in welchem Maße eine Belastung durch das Gewerbegebiet ausgeht.

Frau Andrae fragte nach, ob Aussprache gewünscht ist.

Herr Preuß bezog sich auf die Begründung des Dringlichkeitsantrages und machte Anmerkungen dazu.

Herr Noack änderte seinen Dringlichkeitsantrag wie folgt:

In der Begründung wird im 1. Absatz "... **einzelne Werke** ..." gestrichen, ansonsten wird der Antrag aufrecht gehalten.

Abstimmung des Fraktionsantrages 118/09 mit Streichung des Einreichers in der Begründung: „... **einzelne Werke** ...“; ansonsten in ungeänderter Form: 25 / 0 / 0

Damit wurde der Fraktionsantrag angenommen.

**zu 12.2 Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei
der Stadt Zossen am 16.11.2009:
Einwohnerbeteiligungssatzung
(Wiedervorlage)
Vorlage: 117/09**

Herr Preuß teilte mit, dass der Antrag vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin